



## PRESSEMITTEILUNG

### Jochen Haußmann

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg  
Stellv. Vorsitzender der FDP/DVP-Landtagsfraktion  
Sprecher für Verkehr, Gesundheit und Frauen

Haus der Abgeordneten  
Königstr. 9  
70173 Stuttgart  
Telefon (0711) 2063-921  
PC-Fax: (0711) 2063-14-921  
[jochen.haussmann@fdp.landtag-bw.de](mailto:jochen.haussmann@fdp.landtag-bw.de)  
[www.jochen.haussmann.de](http://www.jochen.haussmann.de)

Jochen Haußmann (FDP): Ausweichverkehr rund um Stuttgart würde massiv zunehmen

## Keine Berufung gegen Fahrverbotsurteil ist Schritt in Richtung Fahrverbote

Dass die Landesregierung die Chance ausgeschlagen hat, Berufung gegen das Fahrverbotsurteil des Stuttgarter Verwaltungsgerichts einzulegen, „zeigt klar, dass sie der Strategie von Verkehrsminister Hermann folgt, der es auf Fahrverbote im Stuttgarter Talkessel anlegt“. Jochen Haußmann, verkehrspolitischer Sprecher der FDP-Landtagsfraktion und Remstalabgeordneter sieht dabei auch das Remstal und den Rems-Murr-Kreis betroffen. „Fahrverbote in einer Blauen-Zone-Stuttgart werden unweigerlich zu massivem Ausweichverkehr über den Schurwald, Weinstadt Kernen, Fellbach, Remseck, kurz auf allen rund um Stuttgart führenden Straßen sorgen.“

„Der Verkehrsminister kommt mit der Sprungrevision seinem Ziel von Fahrverboten schnell näher. Offenbar kann sich die CDU in dieser Koalition nicht mehr durchsetzen“, bedauert Jochen Haußmann. Denn „es trifft zu, dass die Einlegung der Sprungrevision den Eintritt der Rechtskraft hindert und das Bundesverwaltungsgericht über die Revision mündlich verhandeln wird“, bestätigt Birgit Schünemann, Pressesprecherin des Bundesverwaltungsgerichts in Leipzig. Aber es trifft auch zu, dass es in der Verhandlung nur um die Frage geht, ob die rechtliche Bewertung der Pro- und Kontra-Argumente in der Stuttgarter Verhandlung korrekt war.

Jochen Haußmann: „Damit hat er erfolgreich das Verfahren auf die Frage verengt, ob er selber Fahrverbote einführen darf oder den Bund dazu braucht. Nur in einer Berufung wäre es möglich gewesen, inhaltlich gegen das Urteil vorzugehen.“ In der Revision spielen bei der Verhandlung vor dem Bundesverwaltungsgericht, weder die beim Dieselgipfel ausgehandelten Softwareupdates, noch eventuell mögliche Hardwarenchrüstungen für Diesel eine Rolle. „Ein verbesserter Luftreinhalteplan für Stuttgart hat im Gegensatz zu einer Berufungsverhandlung auch keine entlastende Wirkung mehr. Angesichts des drohenden Fahrverbots bin ich der Meinung, dass es wichtig gewesen wäre, wenn in einer Berufung alle Argumente und auch weitere Perspektiven hätten aufgezeigt werden können.“ Nichtsdestotrotz fordert Jochen Haußmann das



## PRESSEMITTEILUNG

### Jochen Haußmann

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg  
Stellv. Vorsitzender der FDP/DVP-Landtagsfraktion  
Sprecher für Verkehr, Gesundheit und Frauen

Haus der Abgeordneten  
Königstr. 9  
70173 Stuttgart  
Telefon (0711) 2063-921  
PC-Fax: (0711) 2063-14-921  
[jochen.haussmann@fdp.landtag-bw.de](mailto:jochen.haussmann@fdp.landtag-bw.de)  
[www.jochen.haussmann.de](http://www.jochen.haussmann.de)

Regierungspräsidium und das Verkehrsministerium auf, „unverzüglich einen verbesserten Luftreinhalteplan ohne die strittige Maßnahme Fahrverbote vorzulegen - dann sehen wir was die übrigen geplanten Maßnahmen ohne Fahrverbote schon bringen. Und tun dem Gesundheitsschutz genüge, den Winfried Hermann so gerne hochhält.“